

# Mit Erfolg weiter voran auf dem Kurs des X. Parteitages der SED

Aus dem Referat von Erich Honecker,  
Generalsekretär des ZK der SED, auf der Beratung des Sekretariats des ZK  
mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen am 18. Februar 1983 in Berlin

---

Wir haben uns auf der heutigen Beratung die Aufgabe gestellt, jene Fragen zu behandeln, deren Lösung entscheidend dazu beiträgt, die auf dem X. Parteitag beschlossene Politik zum Wohle des Volkes weiter zu verwirklichen. Dabei geht es vor allem darum, die Deutsche Demokratische Republik durch die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft allseitig zu stärken und aktiv zur Sicherung des Friedens, zur Abwendung der Gefahr eines nuklearen Krieges beizutragen.

Die Kreisleitungen unserer Partei haben mit großem Verantwortungsgefühl, mit Umsicht und Tatkraft die Aufgaben, die im Jahre 1983 in ihrem Gebiet zu lösen sind, in Angriff genommen. Davon zeugen auch die Ergebnisse der Mitgliederversammlungen nach der 5. Tagung des Zentralkomitees und die dort angenommenen Kampfprogramme. Über 560 000 Genossinnen und Genossen ergriffen in der Diskussion das Wort; Hunderttausende Werktätige wurden in die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen in dieser oder jener Form einbezogen.

Mit Recht darf man feststellen, daß die in den Mitgliederversammlungen zum Ausdruck gebrachte hohe Einsatzbereitschaft unserer Genossinnen und Genossen von entscheidender Bedeutung für die weitere stabile und dynamische Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik ist. Das Vertrauen, das Partei und Volk verbindet, bewährt sich als eine große Kraft, die es auch ermöglicht, die kompliziertesten Probleme zu meistern. Mit großer Leistungsbereitschaft und hohem Verantwortungsbewußtsein für die Belange der gesamten Gesellschaft setzen sich die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern, die Angehörigen der Intelligenz für die Realisierung der von der Partei gestellten Ziele ein.

Das Jahr 1983 ist in vieler Hinsicht ein Jahr von besonderer Bedeutung. Einen wichtigen Platz nimmt dabei die Tatsache ein, daß wir in ihm das Leben und Wirken des größten Sohnes des deutschen Volkes, Karl Marx, des Begründers des wissenschaftlichen Sozialismus, würdigen. Die Sieghaftigkeit und Lebenskraft seiner Lehre, der Ideen von Karl Marx, Friedrich Engels und Wladimir Iljitsch Lenin sind für jedermann sichtbar. Davon legen die weltweiten revolutionären Veränderungen zugunsten des Sozialismus, der nationalen und sozialen Befreiung der Völker, das Erstarken der Kräfte des Friedens eindrucksvoll Zeugnis ab. Das Karl-Marx-Jahr vermittelt bedeutende Impulse nicht nur auf ideologisch-theoretischem Gebiet, sondern zugleich für die praktische Arbeit am Aufbau des Sozialismus. Mit Recht stellen sich die Werktätigen unseres Landes bei ihren vielfältigen schöpferischen Initiativen die Aufgabe, Karl Marx zu ehren, indem sie